



Morissen, 1. März 2019

PROTOKOLL DER 2. MITGLIEDERVERSAMMLUNG DES VEREINS "ir novas vias"

Ort: Center Communal, Morissen

Datum: 1. März 2019 um 20:00 Uhr

Anwesende:

- Es habe sich 35 Mitglieder und Gäste zur Versammlung eingefunden

Entschuldigte Mitglieder:

- Regula und Markus Helbling, Stäfa
- Martin Jäger
-
-

Der Präsident, Silvio Capeder, begrüßte die Anwesenden herzlich.

Heiner Hochreutener, Finanzen & Kommunikation, übernahm stillschweigend die Protokollführung.

Silvio Capeder stellte fest, dass die Versammlung statutenkonform einberufen und beschlussfähig ist. Er stellte die Traktanden gemäss Einladung vor:

Traktanden

1. Begrüssung und Genehmigung der Traktandenliste
2. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 22. Januar 2018
3. Rückblick 2018
4. Jahresrechnung 2018
5. Ausblick / Prioritäten 2019
6. Wahlen
7. Mitgliederbeiträge
8. Varia

1. Begrüssung und Genehmigung der Traktandenliste

- Die Traktandenliste wurde einstimmig angenommen.

2. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 19. Januar 2018

- Das Protokoll der letztjährigen Mitgliederversammlung wurde ohne Einwände genehmigt

3. Rückblick 2018

- Silvio Capeder präsentierte einen Überblick über die Entwicklungen und Aktivitäten seit der letzten Mitgliederversammlung:

Vorstand

Kurze Zeit nach der 1. Mitgliederversammlung ist es uns gelungen, die Herren Gian Caduff aus Morissen und Elmar Collenberg aus Lumbrein als weitere Vorstandsmitglieder zu gewinnen. Leider hat sich Elmar Collenberg in der Folge von beruflicher Arbeitsüberlastung dazu entschieden, wieder aus dem Vorstand auszutreten.

Mitglieder

Die Mitgliederzahl des Vereins „ir novas vias“ beläuft sich zur Zeit auf 50 Einzel- und 8 Doppelmitgliedschaften.

Projekte

Mitarbeit in der Arbeitsgruppe des Wirtschaftsforums Graubünden zu Fragen der Zweitwohnerintegration

- Dieses Projekt konnte erfolgreich abgeschlossen werden. Im Oktober 2018 wurde vom Wirtschaftsforum GR der Bericht „Vision „Tourismusgemeinde“ veröffentlicht. Dabei handelt es sich um einen Vertiefungsbericht zur viel diskutierten „Initiative AlpTraum“ des Wirtschaftsforums Graubünden. Die Links zu den beiden Studien finden Sie hier:
 - https://www.wirtschaftsforum-gr.ch/uploads/files/wifo_alptraum_bericht_def_n.pdf
 - https://www.wirtschaftsforum-gr.ch/uploads/files/wifo_tourismusgemeinde_bericht_def.pdf

Standortvermarktung Hofläden

- Auf der Suche nach einem geeigneten Partner für die Umsetzung dieses Projekts sind wir auf die Organisation „graubünden VIVA“ gestossen. Diese steht gemäss eigenen Angaben

“für das Beste, was Graubünden in den Bereichen Genuss, Kulinarik und Regionalität zu bieten hat.“

Kürzlich haben wir uns mit Herr Andreas Bärtsch von der Innovationswerkstatt Quant, zu einem Gedankenaustausch getroffen. Dieses Unternehmen ist für die Gesamtkonzeption von graubünden VIVA verantwortlich. Im Gespräch konnten wir einige interessante Ansätze und Ideen für eine Zusammenarbeit entwickeln.

Virtuelles Callcenter Surselva

- Abklärungen bei lokalen Handwerks-, Gast- und Tourismusbetrieben haben ergeben, dass für die Idee, ein virtuelles Call Center für die Anrufbeantwortung bei Abwesenheit des Auftraggebers zu schaffen, ein Interesse vorhanden ist. Dieses Projekt wartet darauf, von jemandem aus den Reihen der „ir novas vias“ Mitglieder „adoptiert“ und umgesetzt zu werden.

Hotel “Val Lumnezia”

Das Projekt wurde in der Zwischenzeit weiterentwickelt und die Vorarbeiten sind soweit fortgeschritten, dass seit Oktober 2018 eine Projektinformation für Investoren verfügbar ist. Zahlreiche Gespräche mit führenden Persönlichkeiten aus dem Bereich Tourismus, aus der Region und dem Investorenbereich bestätigen, dass dem vorliegenden Konzept "Hotel Val Lumnezia" eine sehr grosse und absolut realistische Chance eingeräumt wird. Mittlerweile ist es den Initianten auch gelungen, starke und namhafte strategische Partner wie Alpa Kamera und Musik Hug für das Projekt zu gewinnen. Ebenfalls wurde die Gemeinde Lumnezia angehört. Zur Sicherstellung des Grundstückes konnte eine Reservationsvereinbarung unterzeichnet werden.

Unterlagen erhalten Sie bei: rolf.traxler@innoinvest.ch

Heiner Hochreutener gab der Versammlung einen kurzen Überblick über die Entstehungsgeschichte und den Stand des Projekts **„Willkommenskultur / Kennenlernen“**:

- An der Mitgliederversammlung vom Januar 2018 wurde das Thema “Willkommenskultur” intensiv diskutiert. Dabei stellten wir fest, dass es sich bei dieser Bezeichnung um einen etwas unglücklichen Begriff handelt, da er eine einseitige Erwartung an die einheimische Bevölkerung weckt. Es wurde vorgeschlagen, in Zukunft den Begriff “Kennenlernen / Kennenlernkultur” zu verwenden.
- Im Frühjahr hat Ihnen der Vorstand die Idee, das Jahr 2019 (neu 2020) zum „Jahr des Kennenlernens“ in unserer Region zu erklären, vorgeschlagen und im Herbst haben wir uns dazu entschlossen, das Projekt anlässlich eines von der Surselva Tourismus AG (STAG) organisierten Round Table Gesprächs vorzustellen. Aufgrund der positiven Rückmeldungen fand dann im November unter der Leitung

von Frau Anja Beivi von der STAG ein Treffen mit möglichen Partnerorganisationen statt.

- In der Zwischenzeit sind einige personelle Veränderungen bei der STAG bekannt geworden (Frau Beivi verlässt die Organisation und Herr Simon Osterwalder wird neu Präsident des Verwaltungsrats). Wir sind deshalb mit unserer Projektidee bei Herrn Osterwalder vorstellig geworden und sind dabei erfreulicherweise auf offene Ohren gestossen.
- Ermutigt durch das positive Feedback werden wir uns weiterhin dafür einsetzen, dass möglichst viele der bestehenden Organisation, Gruppen und Veranstalter mit dem Konzept vertraut und dieses durch die Verwendung des Logos aktiv unterstützen werden.

Im Anschluss an die Präsentation entstand eine rege Diskussion. Das Projekt fand bei den Mitgliedern und Gästen Anklang und es wurden auch einige „Kennenlern“ Ideen vorgeschlagen:

- „Kennenlertisch“ in Restaurants
- Freundlichkeits- & Kommunikationsinitiative des Gemeindevorstands für Gemeindeangestellte
- Veröffentlichung von Gemeindedokumenten (z.B. der Jahresrechnung) in Deutscher Sprache
- Roundtable zu verschiedenen Themen (z.B. zum vorgeschlagenen Schnee- und Bikezentrum)

4. Jahresrechnung 2018

- Heiner Hochreutener präsentierte die Jahresrechnung 2018 (siehe angehängt Präsentation). Die Rechnung wurde stillschweigend genehmigt.

5. Ausblick / Prioritäten 2019

- Silvio Capeder führte aus, dass
 - viele gute und spannende Ideen und Projekte vorhanden sind
 - die Umsetzung aller dieser Projekte die Möglichkeiten unseres Vereins bei weitem übersteigt
 - wir die richtigen Schwerpunkte und Prioritäten für unsere Tätigkeit setzen müssen
- Es folgte eine kurze Diskussion aus welcher hervor ging, dass die Mitglieder eine Fortsetzung der Aktivitäten des Vereins im bisherigen Umfang wünschen.

6. Wahlen

- Silvio Capeder erklärt, dass z.Z. keine Wahlen anstehen und der Vorstand über die minimale Anzahl von drei Mitgliedern verfügt, es aber wünschenswert wäre, wenn der Vorstand über mehr Mitglieder verfügen würde.

- Der Aufruf an die Mitglieder, sich für ein Vorstandsamt zu melden zeigte kein Resultat. Interessenten können sich aber jederzeit bei Silvio Capeder melden.
- Gian Caduff, als Vertreter der nächsten Generation im Vorstand, erklärte, dass er kürzlich seinen Arbeitsplatz in die Val Lumnezia verlegt hat und plant, sich vermehrt den Anliegen des Vereins zu widmen. Er ist zuversichtlich, dass sich damit eine Verjüngung des Vorstands/Vereinsmitgliedschaft erzielen lässt.

7. Mitgliederbeiträge

- Der Antrag des Vorstands den Mitgliederbeitrag gemäss Statuten auf CHF 50 pro Mitglied zu belassen wurde stillschweigend angenommen.

8. Varia

- Silvia Hagen regt an, dass sich der Verein für eine Förderung der Permakulturmethode in der regionalen Landwirtschaft einsetzen könnte. Permakultur ist ein ganzheitliches Konzept, mit einer Vielfalt an Ideen, Möglichkeiten und Strategien, hohe Erträge auf möglichst kleiner Fläche bei geringem Energieverbrauch zu erzielen. Sie wird auch als regenerative Landwirtschaft bezeichnet. Einzelheiten dazu sind zu finden unter www.sunny.ch/ueber-sunny/engagements/permakultur/

Da keine weiteren Wortmeldungen zu verzeichnen sind bedankt sich der Präsident bei den Anwesenden und schliesst die Versammlung um 21:15 Uhr.

Im Anschluss an die Mitgliederversammlung stellte Silvio Capeder den Anwesenden Herr Prof. Stefan Forster vom ZHAW Institut für Umwelt und Natürliche Ressourcen als Referent des Abends vor zum Thema

„Trends im natur- und kulturnahen Tourismus – Chancen und Risiken für die Val Lumnezia“

- Stefan Forster hat an der Universität Bern Wirtschaftsgeografie und Geschichte studiert und mit einer Arbeit über Tourismus- und Regionalentwicklung abgeschlossen. Er leitet den Forschungsbereich Tourismus und Nachhaltige Entwicklung an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW mit der Aussenstelle im Center da Capricorns in Wengen am Schamserberg.

Herr Forsters Referat fand grossen Anklang bei den Anwesenden. Die Präsentation kann von unserer Webseite inovasvias.ch heruntergeladen werden.



Im Anschluss an die Ausführungen wurde beim offerierten kleinen Imbiss die Thematik eingehend weiter diskutiert. So wurde auch diese Mitgliederversammlung für viele Teilnehmende zu einem erfolgreichen „**Kennenlern-Anlass**“!

Für das Protokoll,

Heiner Hochreutener